

reitet hat, auf; damit es uns und allen Menschen recht heilsam seyn möge, Amen.

Die Präfation.

Der Priester erhebt seine Seele zu Gott: er dankt ihm, und beher ihm an als den heiligsten und höchsten Herrn des Himmels und der Erde.

Wenn wir auch unsern himmlischen Vater nicht so loben und preisen können, wie die Engel im Himmel; so ist es ihm doch wohlgefällig, wenn wir uns nur bestreben dieses zu thun.

Gebeth.

Lieber Gott, ich kann dich nicht loben, wie du's verdienst — ich bin noch ein schwaches Kind. Aber, da ich dich ehre, wenn ich deine heilige Gebotbe halte; so will ich alle meine Kräfte anwenden sie zu halten. O möchten dich alle Menschen erkennen, als den gütigsten Vater, als den Herrn über Himmel und Erde.